

Distanzunterricht - wie läuft es technisch und organisatorisch

Beitrag von „Zauberwald“ vom 1. Februar 2021 23:14

Zitat von pepe

Man gewöhnt sich dran, inzwischen macht es sogar Spaß: Ich hatte heute 3 Videositzungen (ca. je 45 Minuten) mit meiner Vierten, jeweils 6-7 Kinder waren eingeladen. Letzte Woche mit der ganzen Klasse war's nett und lustig, aber nicht sehr produktiv und immer wieder unterbrochen. Mit den kleinen Gruppen lief es heute richtig rund (Jitsi über Edmond NRW). Wir konnten das abgeholte "analoge" Arbeitsmaterial ausführlich besprechen, ein paar Aufgaben gemeinsam machen, vorlesen (und zuhören war gut möglich!) und ein Kopfrechenspiel machen. Ich werde weiter mit den Gruppen arbeiten, weniger Sitzungen, aber effizienter.

Ist bei mir auch so. Heute wollte ich ausnahmsweise mal wieder die ganze Klasse beieinander haben, damit sie sich mal wieder sehen und da gab es diesmal im späteren Verlauf technische Probleme, sprich, viele Bildschirme waren plötzlich schwarz, obwohl die Kinder die Kameras an hatten. Irgendwie nachdem ich die Rasselbande auf stumm geschaltet habe ging's los mit den Problemen. Wir haben uns kurz was erzählt, dann habe ich das Mathethema (von plus zu mal) aufgegriffen und mit kleinen Plakaten geübt. Wir haben noch 1 Spiel gemacht, nachdem man wieder viele sehen konnte. Zwischendrin haben sie rausgefunden, wie man in den Chat schreibt und am Ende haben wir viel gelacht 😄 Aber morgen wird es wieder ernst in der Vierergruppe, die machen es wirklich gut. Dann habe ich noch eine 6er und eine ganz späte Gruppe, weil vorher keine Endgeräte frei sind.

Mir macht es auch Spaß, aber der analoge Unterricht fehlt den "Kleinen" schon.